



Die Universität Heidelberg ist eine Volluniversität mit ausgeprägter Forschungsorientierung und internationalem Anspruch. Mit rund 32.200 Studierenden und 9.540 Mitarbeiter*innen, darunter zahlreiche Spitzenforscher*innen, ist sie eine weltweit angesehene Institution, die zudem eine herausragende wirtschaftliche Bedeutung für die Metropolregion Rhein-Neckar hat.

Das Projekt heiSPARK: Shaping Learning for Transformation fördert innovative Lehr-Lernformate zur Stärkung transformativer Kompetenzen und deren nachhaltige Verankerung in Studium und Lehre an der Universität Heidelberg. Die wissenschaftliche Begleitforschung evaluiert Umsetzung, Qualität und Wirkungen der Maßnahmen und liefert damit eine empirische Grundlage für deren Weiterentwicklung, Zwischenevaluation und mögliche Verstetigung. Die beiden ausgeschriebenen Stellen bearbeiten dabei komplementäre Perspektiven: die Lehrendenperspektive mit qualitativem Schwerpunkt sowie die Lernendenperspektive mit quantitativem Schwerpunkt. Die Stellen sind als wissenschaftliche Qualifikationsstellen angelegt und eignen sich sowohl für ein Promotionsvorhaben als auch für eine frühe Post-Doc-Phase.

Am Psychologischen Institut und am Institut für Bildungswissenschaft sind ab 01.08.2026 folgende zwei Stellen (jeweils Teilzeit: 65%) befristet zunächst bis 31.12.2029 mit der Möglichkeit der Verlängerung um bis zu zwei weitere Jahre in Abhängigkeit vom Projektverlauf und der Zwischenevaluation zu besetzen:

Akademische*r Mitarbeiter*in (w/m/d)

Ihre Aufgaben:

- Mitwirkung an der Konzeption und Umsetzung der wissenschaftlichen Begleitforschung und Evaluation der heiSPARK-Maßnahmen
- Entwicklung, Erprobung und Einsatz geeigneter qualitativer bzw. quantitativer Erhebungsinstrumente
- Durchführung und Auswertung empirischer Erhebungen mit Lehrenden, Studierenden und weiteren Projektbeteiligten
- Aufbereitung der Ergebnisse für Projektteam, Leitungs-Board und weitere universitäre Gremien
- enge Zusammenarbeit der beiden Evaluationsstellen sowie Vernetzung mit heiSKILLS, heiQUALITY und den geförderten Projekten
- Mitwirkung an Publikationen, Tagungsbeiträgen und Transferformaten

Für die Stelle an der Professur für Bildungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Erwachsenen- und Weiterbildung liegt der Schwerpunkt auf der qualitativen Untersuchung der Lehrendenperspektive, z. B. durch Interviews, Fokusgruppendifkussionen oder Dokumentenanalysen.

Für die Stelle an der Professur für Pädagogische Psychologie liegt der Schwerpunkt auf der quantitativen Untersuchung der Lernendenperspektive, z. B. durch Fragebogenerhebungen, Kompetenz- oder Wissenstests und statistische Datenanalysen.

Ihr Profil:

- sehr gut abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium, vorzugsweise in Bildungswissenschaft, Psychologie, Hochschulforschung, Erwachsenen-/Weiterbildung, empirischer Bildungsforschung oder einem verwandten Fach
- Interesse an Hochschullehre, Lehr-Lernforschung, Evaluation, Kompetenz- und Hochschulentwicklung
- fundierte Kenntnisse empirischer Forschungsmethoden, je nach Stelle mit qualitativem oder quantitativem Schwerpunkt
- sehr gute kommunikative Fähigkeiten und Freude an der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen universitären Akteur:innen
- strukturierte, zuverlässige und eigenständige Arbeitsweise



— Interesse an wissenschaftlicher Weiterqualifikation (Promotion oder frühe Post-Doc-Phase)

Erfahrungen in der Evaluation von Bildungsangeboten, in der Hochschuldidaktik oder in interdisziplinären Projektkontexten sind von Vorteil.

Wir bieten:

- Mitarbeit in einem universitätsweiten Innovationsprojekt zur Weiterentwicklung von Studium und Lehre
- Möglichkeit zur Mitgestaltung eines anspruchsvollen Evaluations- und Begleitforschungskonzepts
- kooperatives Arbeitsumfeld an der Schnittstelle von Bildungswissenschaft, Pädagogischer Psychologie, Hochschuldidaktik, Qualitätsmanagement und Hochschulentwicklung
- enge Zusammenarbeit in einem komplementären Zwei-Stellen-Modell mit qualitativer und quantitativer Schwerpunktsetzung
- vielfältige Möglichkeiten zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation und Profilbildung
- Unterstützung bei Publikationen, Tagungsbeiträgen und Transferaktivitäten
- eine zunächst auf vier Jahre befristete Beschäftigung mit der Möglichkeit der Verlängerung um bis zu zwei weiteren Jahren in Abhängigkeit vom Projektverlauf und der Zwischenevaluation

Die Stellen sind zunächst bis zum 31.12.2029 befristet mit der Möglichkeit der Verlängerung um bis zu zwei weitere Jahre in Abhängigkeit vom Projektverlauf und der Zwischenevaluation. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse etc.) bis zum 03.07.2026 ausschließlich elektronisch in einer PDF-Datei per E-Mail an bewerbung@ibw.uni-heidelberg.de senden.

Für fachliche Rückfragen stehen Ihnen Prof. Dr. Dörthe Herbrechter für die Stelle mit qualitativem Schwerpunkt an der Professur für Weiterbildung (herbrechter@ibw.uni-heidelberg.de) sowie Prof. Dr. Birgit Spinath für die Stelle mit quantitativem Schwerpunkt an der Professur für Pädagogische Psychologie (birgit.spinath@psychologie.uni-heidelberg.de) gerne zur Verfügung.

Die Universität Heidelberg steht für Chancengleichheit und Diversität. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Informationen zu Stellenausschreibungen und zum Datenschutz finden Sie unter www.uni-heidelberg.de/stellenmarkt.